

Marktvorschau

13. November bis 13. Dezember

Zuchtrinder

17.11.	Traboch, 10.30 Uhr
24.11.	Greinbach, 10.30 Uhr
3.12.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

17.11.	Greinbach, 11 Uhr
24.11.	Traboch, 11 Uhr
1.12.	Greinbach, 11 Uhr
9.12.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	108,1	113,0	+5,16
2018	107,4	116,7	-0,65
2019			
1. Quar.	107,8	118,1	-1,10
2. Quar.	109,9	118,5	+2,04
3. Quar.	107,7	117,9	-0,28
4. Quar.	106,7	117,7	+1,81
2019	107,9	118,1	+0,47
2020			
1. Quar.*	110,6	118,3	+2,60
2. Quar.*	109,3	117,9	-0,55

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 10.11.	Vorw.
Euro / US-\$	1,183	+0,012

Energiepreise

	Kurs 10.11.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	42,86	+2,76
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,895	-0,003
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Nov.	343,50	+22,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 46 vom 12. November 2020, Jg. 52

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Schweinemarkt: Stopp der Schleuderei

In den meisten EU-Ländern fällt im November der wichtige Absatzbereich Gastronomie und Hotellerie weg. Damit läuten aufgrund der Erfahrungen aus dem ersten Lockdown die Alarmglocken, entsprechende Reaktionen folgen. Quer durch die EU werden die Notierungen nach unten korrigiert. Nur im am meisten von der Krise gebeutelten Hauptproduktionsland Deutschland bleibt die offizielle Notierung stehen. Dies ist insofern verwunderlich, weil sowohl lebende Schlachtschweine als auch grob zerlegte Schlachtkörper EU-weit unterpreisig verschleudert werden. Daher ist die deutsche Notierung als nicht marktkonform anzusehen. Während der offizi-

elle Notierungspreis in Deutschland bei 1,27 Euro liegt, werden die Schweine am Marktplatz der ISN-Interessengemeinschaft der



„Deutsche Schweine werden aktuell EU-weit unterpreisig verschleudert.“

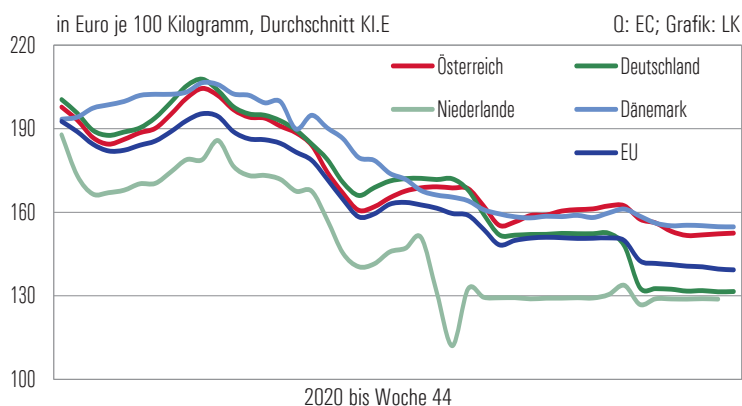
Raimund Tschiggerl,
Geschäftsf. Styriabrid

deutschen Schweinehalter mit 1,04 Euro gehandelt. Die Dumpingwelle hat inzwischen auch den für die Marktentlastung sehr wichtigen asiatischen Raum erreicht, so vermelden europäische Exporteure nach China, dass Kontrakte jetzt nur

mehr mit erheblichen Preiszuwächsen abschließbar sind. Am österreichischen Markt kam es durch den Nationalfeiertag zu fehlender Schlachtkapazität und beginnendem Rückstau. Mit dem Teil-Lockdown in der Gastronomie stieg das Angebot durch Panikmeldungen schlagartig um 15 Prozent, während sich absatzseitig immer mehr Zurückhaltung breitmachte.

Am Fleischmarkt wird einmal mehr Konkurrenz speziell aus Deutschland mit sagenhaft niedrigen Preisen bekrittelt, insbesondere bei nicht entbeintem Fleisch. Wie schon beim ersten Lockdown im Frühjahr profitiert der Lebensmitteleinzelhandel mit verstärkter Nachfrage nach Fleisch. Hamsterkäufe wie im Frühjahr bleiben diesmal jedoch aus. Eine volle Kompensation des Gastro-Ausfalls ist daher unwahrscheinlich. Folglich ist auch hierzulande ein erheblicher Angebotsüberhang entstanden, der in nächster Zeit auch eine verzögerte Abholung bei schlachtreifen Tieren mit sich bringen wird. Der massiven Forderung der Abnehmerschaft nach einer noch höheren Preisreduktion außerhalb der Steiermark über die neun Cent hinaus wurde nicht Rechnung getragen.

EU-Schweineerzeugerpreise



SCHWEINEMARKT: Deutliche Korrekturen

Erzeugerpreise Stmk

29. Oktober bis 4. November
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,65	-0,01
E	1,53	-0,02
U	1,29	-0,02
Ø S-P	1,61	-0,01
Zuchten	1,11	+0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.44 Vorw.

	Kurs	Vorw.
EU	139,33	-0,29
Österreich	152,51	+0,26
Deutschland	131,54	+0,09
Niederlande	-	-
Dänemark	154,76	-0,05

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 5.-11.11.	1,31	-0,09
Zuchtsauen, 5.-11.11.	0,98	-0,10
ST- u. Systemferkel, 9.-15.11.	1,95	-0,15

Notierungen international

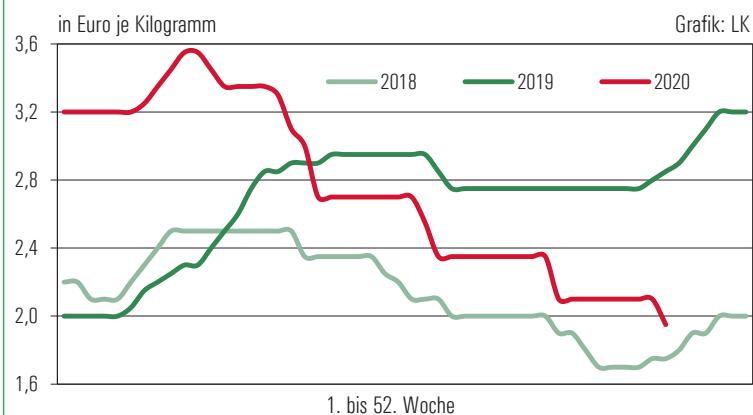
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt. VEZG Schweinepr., 5.-11.11.	1,27	±0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 9.-15.11.	27,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 44, Ø	1,31	+0,01

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Durch die Teilschließung der Gastronomie kam es zu einem raschen Anstieg auf der Angebotsseite. Die Fleischseite nimmt sich nun Zeit. Die Exporte laufen nur mit Niedrigpreisen.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 46

Futtergerste, ab HL 62	135 – 140
Futterweizen, ab HL 78	155 – 160
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	170 – 175
Körnermais, interv.fähig	125 – 130
Sojabohne, Speisequalität	330 – 335

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 46, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	450 – 455
Sojaschrot 44% lose, o.GT	485 – 490
Donausoja 44%	505 – 510
Sojaschrot 48% lose	490 – 495
Rapschrot 35% lose	295 – 300

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Waldhonig	je kg	8,0 – 10,0
Blütenhonig	Großgeb.	5,50 – 7,50
Bio-Blütenhonig	je kg	6,00 – 9,00
Wald-/Blütenhonig ab Hof	1000 g	10,0 – 13,0
	500 g	6,00 – 7,00
Bio-Blütenhonig ab Hof	1000 g	11,0 – 14,0
	500 g	6,00 – 7,50
Bio-Waldhonig ab Hof	1000 g	12,0 – 15,0
	500 g	6,50 – 8,00

Wildabschüsse und Fallwild im Jagdjahr 2019/20

in Stück; Q: Statistik Austria

	Abschüsse		Verluste	
	Steiermark	Österreich	Steiermark	Österreich
Rotwild	12.359	57.524	626	2.917
Rehwild	50.204	278.312	16.738	74.039
Gamswild	3.011	19.094	416	2.650
Schwarzwild	2.585	47.251	61	1.118
Hasen	4.367	141.987	3.265	33.091
Dachse	1.554	10.244	422	1.585
Füchse	13.040	69.188	1.016	4.106
Marder	5.039	23.712	620	2.297
Fasane	6.081	74.821	2.862	10.660
Wildtauben	2.796	14.940	157	939
Wildenten	6.343	48.303	102	598

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 – 3,00
Qualitätsklasse II	2,50 – 2,70
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,45
Qualitätsklasse IV	1,50 – 1,95

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.			1,22

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50
	20 bis 80 kg	0,80–1,00
	über 80 kg	0,50
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	1,00
	8 bis 12 kg	1,50
	über 12 kg	2,20
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,00
	II.Q.	1,50–2,00
Gamswild	bis 12 kg	2,50–3,00
	ab 12 kg	3,00–3,50

Nutzrindermarkt Traboch: Große Preisdifferenzierung

10. November	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	70,93	3,75	0,00	0,00	77,00	4,50
Stierkälber 81-100 kg	92,31	3,89	90,60	1,45	92,83	4,45
Stierkälber 101-120 kg	109,94	3,94	107,17	1,74	110,50	4,33
Stierkälber 121-140 kg	129,80	4,06	130,00	2,70	134,57	4,10
Stierkälber über 141 kg	165,52	3,76	156,00	2,84	184,57	3,69
Summe Stierkälber	114,83	3,91	114,00	2,09	128,16	4,09
Kuhkälber bis 80 kg	66,75	2,37	–	–	78,67	3,67
Kuhkälber 81-100 kg	88,33	2,80	88,00	1,00	90,10	3,78
Kuhkälber 101-120 kg	109,50	2,97	–	–	108,22	3,54
Kuhkälber 121-140 kg	127,00	2,95	–	–	124,00	3,60
Kuhkälber über 141 kg	200,56	2,73	–	–	182,69	3,18
Summe Kuhkälber	137,68	2,76	88,00	1,00	128,06	3,41
Einsteller bis 12 M.	348,40	2,48	–	–	388,25	2,42
Kühe nicht trächtig	674,69	1,11	722,00	0,83	671,00	1,08
Kalbinnen über 12 M.	454,40	1,77	654,00	1,35	531,00	1,94
Ochsen über 12 M.	753,50	1,83	–	–	714,00	1,96

Beim Nutzzrindermarkt am 10. November

wurden 439 Tiere rasch vermarktet. Sowohl bei Stier- als auch bei Kuhkälbern wurde die für den Herbst übliche große Preisdifferenzierung schlagend. Daher gilt weiterhin die Empfehlung leichte Kälber nicht anzubieten. Das Nutzzuhangebot war aufgrund der schwierigen Marktsituation und -prognosen kleiner als zuletzt.

Erzeugerpreise Lebendrinder

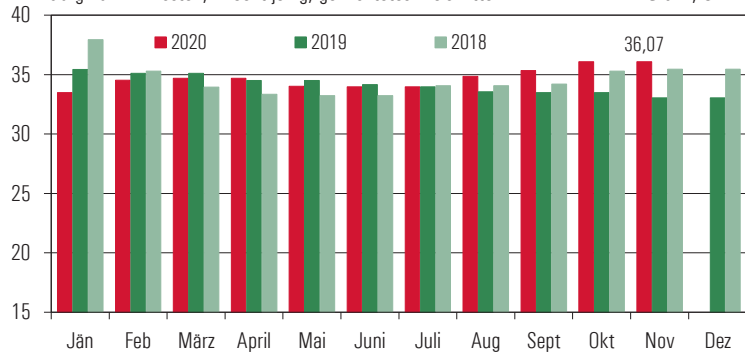
2. bis 8.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	705,0	1,12	- 0,09
Kalbinnen	427,0	1,83	- 0,06
Einsteller	358,8	2,54	- 0,01
Stierkälber	117,1	3,78	- 0,23
Kuhkälber	122,1	3,50	+ 0,01
Kälber ges.	118,1	3,72	- 0,20

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, Q: LK



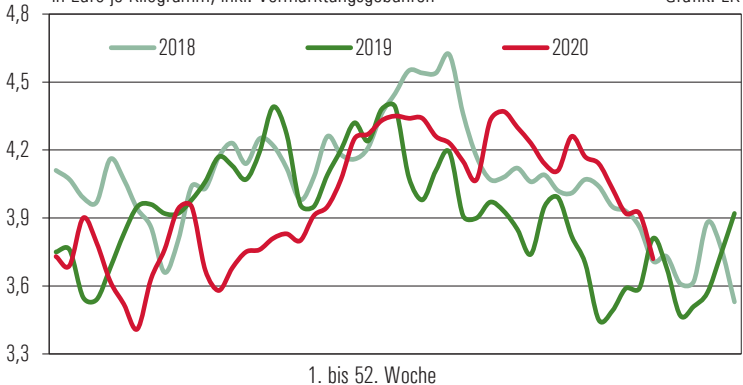
SCHLACHTRINDERMARKT: Weibliche Schlachtrinder schwächer



Kälber lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Der Schlachtkuh- und Kalbinnenmarkt steht weiter unter Druck. Schlachtstiere werden durch das Weihnachtsgeschäft aufgefangen.

Notierung EZG Rind

9. bis 14.11., exklusive qualitätsbedingter Zuschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,47/3,51
Ochsen (300/440)	3,47/3,51
Kühe (300/420), R2	1,83/1,91
Kalbin (250/370)	2,86
Programmkalbin (245/323)	3,47
Schlachtkälber (80/110)	6,00

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,33
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

9. bis 14.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,47 – 3,55
Kühe	1,79 – 2,19
Kalbin/Qualitätskalbin	2,86 – 3,23
Ochsen	3,47 – 3,55
Kälber	6,00 – 6,30

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, November aufl. bis KW 45

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	3,86	2,36	3,91
R	3,85	2,38	3,41
O	3,25	2,07	2,65
Summe E-P	3,82	2,23	3,66
Tendenz	+ 0,06	- 0,01	- 0,21